

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 2.4.2014

Ölanlandungen auf Usedom und Rügen

Havariekommando hat Gesamteinsatzleitung übernommen

Seit Dienstagabend sind an den Küsten von Usedom und Rügen Ölkumpen angeschwemmt worden.

Auf Usedom ist der Strand von Peenemünde bis Zinnowitz (ca. 10 km) mit kleinen Ölkumpen verunreinigt. Auf Rügen verteilen sich die Verschmutzungen auf einer Strecke von Sellin bis Klein Zicker (ca. 15km).

Zurzeit laufen auf beiden Inseln Reinigungsarbeiten. Um die Einsatzkräfte auf Usedom zu unterstützen, wird das Technische Hilfswerk (THW) Stralsund in Einsatzbereitschaft versetzt.

Das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos hat heute Morgen das Seegebiet um die Inseln herum abgeflogen, jedoch kein Öl auf See entdecken können. Es wird heute Nachmittag zu einem weiteren Überwachungsflug starten. Ebenfalls heute Nachmittag überfliegt ein Hubschrauber der Bundespolizei das Gebiet, um nach Verschmutzungen zu suchen.

Von den Ölkumpen wurden Proben genommen. Ein sogenanntes Driftmodell wurde vom Havariekommando in Auftrag gegeben. Mit Hilfe des Driftmodells lässt sich errechnen, wo ungefähr das Öl ausgelaufen sein könnte.

Die polnischen Behörden wurden über die Verunreinigungen informiert.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 3.4.2014

Ölanlandungen auf Usedom und Rügen

Reinigungsarbeiten auf Usedom vorerst abgeschlossen

Insgesamt 135 Einsatzkräfte (Rügen 81, Usedom 54) vom Technischen Hilfswerk, den Freiwilligen Feuerwehren und den Gemeinden waren heute den ganzen Tag über mit den Reinigungsarbeiten auf Rügen und Usedom beschäftigt.

Die Strände von Usedom sind vollständig gereinigt, vorausgesetzt es werden keine weiteren Ölkumpen angeschwemmt. Insgesamt wurden auf Usedom 37,5m³ Öl-Sand-Gemisch zusammengetragen.

Auf Rügen wurden bisher 20m³ Öl-Sand-Gemisch aufgenommen. Dort gehen heute und morgen die Arbeiten mit einem Bagger weiter.

Das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos hat heute erneut das Gebiet überflogen. Die Ergebnisse sind noch nicht bekannt. Die Analyseergebnisse der Ölproben liegen ebenfalls noch nicht vor.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 4.4.2014

Ölanlandungen auf Usedom und Rügen

Einsatzkräfte werden reduziert - Reinigungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen

Vorausgesetzt, dass keine weiteren Ölkumpen angeschwemmt werden, gelten die Strände der Insel Usedom seit gestern als gereinigt. Die Reinigungsarbeiten auf Rügen sind ebenfalls weitestgehend abgeschlossen. Einzig der Strand zwischen den Ortschaften Lobbe und Thiessow (Rügen) ist auf vereinzelt Abschnitten verunreinigt. Die Zahl der Einsatzkräfte wird daher auf circa 30 reduziert.

Ihre Arbeit wird durch eine Schlechtwetterlage mit Windgeschwindigkeiten bis zu acht Beaufort (62-74 km/h) erschwert. Aus diesem Grund mussten die Einsatzkräfte ihre Arbeit seit den frühen Mittagsstunden unterbrechen. Sofern es die Wetterlage wieder erlaubt, werden die Arbeiten zwischen Lobbe und Thiessow fortgesetzt. Ungeachtet der Wetterverhältnisse werden die Strände durch die örtlich zuständigen Behörden weiterhin überwacht.

Das Überwachungsflugzeug des Havariekommandos hat heute das Seegebiet erneut abgeflogen, jedoch kein Öl auf See entdecken können.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 4

Datum:5.4.2014

Reinigungsarbeiten auf Rügen werden fortgesetzt

Weitere Ölanlandungen auf dem Zudar

Der Strandabschnitt zwischen Lobbe und Thiesow (Rügen) wird heute fortlaufend von Mitarbeitern der Gemeinden kontrolliert und bei Bedarf gereinigt.

Auf dem Zudar (Rügen) wurden unterdessen neue Ölanlandungen gefunden. Auf einer Länge von ca. 5 Kilometern ist der Spülsaum auf einer Breite von ca. 1m verschmutzt. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen und der schwierig erreichbaren Steilküste werden dort die Reinigungsarbeiten am kommenden Montag beginnen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 5

Datum:7.4.2014

Nur noch geringe neue Ölanlandungen auf Rügen

Reinigungsarbeiten auf der Halbinsel Zudar haben begonnen

Am Wochenende gab es noch einige kleinere neue Ölanlandungen auf der Insel Rügen. Betroffen waren die Bereiche Stahlbrode, Binz und Prora. Diese Verschmutzungen konnten von Arbeitskräften der Gemeinden innerhalb weniger Stunden gereinigt werden.

Seit heute Morgen 8 Uhr wird die schwer zugängliche Steilküste auf der Halbinsel Zudar gereinigt. Dort sind 15 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks eingesetzt.

Die Reinigungsarbeiten auf dem Strandabschnitt zwischen Lobbe und Thiesow, die am vergangenen Freitag wegen schlechten Wetters abgebrochen worden waren, werden heute fortgesetzt. Dort werden zwei Radlader und zwei Bagger eingesetzt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 6

Datum: 7.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen

Reinigungsarbeiten gehen weiter

Rund 100 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Feuerwehren und der Gemeinden waren heute mit den Reinigungsarbeiten an verschiedenen Strandabschnitten auf der Insel Rügen beschäftigt.

Die Reinigungsarbeiten auf dem Strandabschnitt zwischen Lobbe und Thiessow, die am vergangenen Freitag wegen schlechten Wetters abgebrochen worden waren, wurden heute fortgesetzt. Sie werden aber mindestens noch bis morgen Abend andauern. Hier werden zwei Radlader und zwei Bagger eingesetzt. Nach und nach werden dort einzelne Strandabschnitte wieder freigegeben. Ein ca. 2 km langes Strandstück auf der Höhe von Binz wurde heute mit einem Radlader gereinigt, auch dort sind die Reinigungsarbeiten noch nicht abgeschlossen.

Am aufwendigsten gestalten sich zurzeit die Reinigungsmaßnahmen auf der Halbinsel Zudar. Dort müssen die kleinen Ölkumpen händisch aufgenommen werden. Auch dort kann vor morgen Abend nicht mit dem Abschluss der Reinigungsarbeiten gerechnet werden.

Vollständig gereinigt sind die Greifswalder Oie und der Ruden. Insgesamt wurden bisher ca. 75 m³ Öl-Sand-Gemisch aufgenommen, die von einer Spezialfirma fachgerecht entsorgt werden.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 7

Datum: 8.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen

Reinigungsarbeiten auf Zuder gehen voran

Heute werden 70 Einsatzkräfte die Reinigungsarbeiten nahe Binz, auf Zuder sowie zwischen Lobbe und Thiessow fortsetzen. Alle anderen Strandabschnitte gelten zurzeit als gereinigt. Seit Beginn der Ölanlandungen haben die Einsatzkräfte ca. 75m³ Öl-Sand-Gemisch auf Usedom und Rügen eingesammelt.

Die Einsatzkräfte auf der Halbinsel Zuder haben von den ca. 5km verunreinigten Strand bisher 1,8km gereinigt. Dabei haben sie ungefähr 12m³ Öl-Sand-Gemisch aufgenommen. Im Bereich zwischen Lobbe und Thiessow haben die Einsatzkräfte verschiedene Strandabschnitte mit einer Gesamtlänge von 3,5km gereinigt.

Derzeit konnten weder auf Rügen noch auf Usedom neue Ölanlandungen festgestellt werden.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 8

Datum: 8.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen

Strandabschnitt zwischen Lobbe und Thiessow gereinigt

77 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Feuerwehren und der Gemeinden waren heute mit den Reinigungsarbeiten an verschiedenen Strandabschnitten auf der Insel Rügen beschäftigt.

Die Reinigungsarbeiten zwischen Lobbe und Thiessow werden heute beendet. Hier wurden inzwischen 200m³ Öl-Sand-Gemisch aufgenommen.

Auf dem Strandabschnitt zwischen Prora und Binz wurde heute vermehrt öliges Seegrass abgetragen. Dort werden morgen die Reinigungsarbeiten mit der Unterstützung durch zwei Radlader fortgesetzt. Voraussichtlich werden die Arbeiten dort morgen beendet werden können. In diesem Abschnitt werden 250m³ Öl-Sand/Öl-Seegrassgemisch erwartet.

Auf der Halbinsel Zudar wurde bisher gut ein Drittel des verschmutzten Abschnittes gereinigt. Dort müssen die kleinen Öklumpen händisch aufgenommen werden. Morgen werden die Arbeiten mit einem Bagger unterstützt.

Zurzeit geht man davon aus, dass insgesamt 500 m³ Öl-Sand-Gemisch von einer Spezialfirma fachgerecht entsorgt werden müssen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 9

Datum:9.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen

Nur noch zwei Strandabschnitte betroffen

Heute konzentrieren sich die Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Feuerwehren und der Gemeinden auf die verbliebenen Strandabschnitte zwischen Prora und Binz sowie auf der Halbinsel Zuder.

Das schwere Gerät, das in den letzten Tagen zwischen Lobbe und Thiessow eingesetzt wurde, wird heute in den Bereich Prora/Binz verlegt.

Alle anderen Strandabschnitte auf Usedom und Rügen, die seit letzter Woche von den Ölanlandungen betroffen waren, gelten als gereinigt. Bei regelmäßigen Begehungen durch die örtlichen Behörden, wurden keine neuen Ölanlandungen am Strand festgestellt.

Das Aufklärungsflugzeug des Havariekommandos hat das Seegebiet um die Inseln Rügen und Usedom wiederholt abgeflogen und keine Gewässerverunreinigungen festgestellt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 10

Datum:10.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen und Usedom

Alle Strandabschnitte sind gereinigt – Reinigungsarbeiten werden beendet

Seit gestern Abend gelten alle Strandabschnitte auf Rügen und Usedom als gereinigt. Die Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Feuerwehren und der Gemeinden haben insgesamt rund 450m³ Öl-Sand/Öl-Seegrasgemisch aufgenommen. Im Bereich Amt Mönchgut-Granitz erledigen Mitarbeiter der Kurverwaltung noch einzelne Nachreinigungsarbeiten.

Zusammen mit einem Entsorgungsunternehmen und der zuständigen Abfallbehörde wird das Havariekommando die fachgerechte Entsorgung des gesammelten Materials organisieren. Derzeit befindet es sich in Bereitstellungsräumen und ist für den Abtransport vorbereitet. Hierfür hat das Technische Hilfswerk (THW) sogenannte Behelfsstraßen gebaut, damit die Entsorgungsfahrzeuge das Material reibungslos abtransportieren können.

Seit einigen Tagen wurden keine neuen Ölanlandungen auf den Inseln festgestellt. Bei mehreren Kontrollflügen, durch ein Überwachungsflugzeug des Havariekommandos, wurden keine Gewässerverunreinigungen festgestellt.

Dennoch wird ein Bereitschaftstrupp des THW auch am kommenden Wochenende die Strände überwachen.

Am Abend des 1. April wurden im südöstlichen Teil der Insel Rügen und auf Usedom Öklumpen angeschwemmt. Seither waren rund 140 Einsatzkräfte damit beschäftigt, die Strände von dem Öl-Sand/Öl-Seegrasgemisch zu befreien.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 11

Datum:15.4.2014

Ölanlandungen auf Rügen und Usedom

Havariekommando beendet Einsatz

Seit 10:30 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung im Fall der Ölverunreinigungen auf den Inseln Rügen und Usedom abgegeben.

Am vergangenen Wochenende wurden keine neuen Ölanlandungen festgestellt. Das aufgesammelte Öl-Sand/Öl-Seegrasgemisch wurde von einem Entsorgungsunternehmen abtransportiert. Seit dem Abend des 9. April gelten alle Strandabschnitte auf Rügen und Usedom als gereinigt.

Am Abend des 1. April wurden im südöstlichen Teil der Insel Rügen und auf Usedom Ölkumpen angeschwemmt. Rund 140 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Feuerwehren und der Gemeinden waren damit beschäftigt, die Strände von dem Öl-Sand/Öl-Seegrasgemisch zu befreien.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Leiterin der Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
uwindhoevel@havariekommando.de